

Vorlage Nr.: **2023/0441**
Verantwortlich: **Dez. 5**
Dienststelle: **Team Sauberes
Karlsruhe**

Verschmutzung der Bodenbeläge am Karlsruher Marktplatz und das allgemeine Erscheinungsbild der Karlsruher Haltestellen Anfrage: FDP

| Gremium | Termin | TOP | ö | nö |
|-------------|------------|-----|---|----|
| Gemeinderat | 27.06.2023 | 37 | x | |

1. Was sind die Gründe für die aktuelle massive Ölverschmutzung auf und um den Marktplatz?

Der Eigenbetrieb Team Sauberes Karlsruhe (TSK) kann hierzu keine Aussage tätigen, da eigene Fahrzeuge (siehe Punkt 2) ausgeschlossen werden können. Allerdings fahren auf dem Marktplatz regelmäßig auch Fahrzeuge anderer Firmen, beispielsweise Lieferfahrzeuge mit Hebebühne oder Hubfahrzeuge (z. B. Gabelstapler, Kräne), die mit Hydrauliksystemen versehen sind. Die Polizei sowie die Stadtverwaltung gehen davon aus, dass es sich um eine mutwillige Verschmutzung handelt.

2. Handelt es sich um Hydrauliköl einer städtischen Kehrmaschine?

Alle Kehrmaschinen und sonstigen mit Hydrauliköl ausgestatteten Fahrzeuge von TSK, die normalerweise im Bereich der Innenstadt im Einsatz sind, wurden von der eigenen Werkstatt überprüft. Hier konnten weder Undichtigkeiten noch andere Defekte an den jeweiligen hydraulischen Anlagen festgestellt werden. Insofern muss diese Frage verneint werden.

3. Wie hoch ist der Schaden?

Die Kosten sind noch nicht bekannt.

4. Falls es sich um einen Defekt einer städtischen Maschine handelt, wie können Wiederholungsfälle vermieden werden?

Auch wenn ein TSK-Fahrzeug nicht ursächlich für die Ölverschmutzung gewesen ist, wird durch diverse Maßnahmen versucht, potenzielle Ölhavarien zu vermeiden. So nutzt TSK in den Kehrmaschinen nur frische Hydrauliköle, wodurch ein frühzeitiges Verkleben von Hydraulikleitungen, was dann zum Platzen von Schläuchen führen kann, verhindert wird. Weiterhin werden auch alle Hydraulikschläuche frühzeitig ausgetauscht, so dass diese erst gar nicht brüchig werden können. Darüber hinaus hat der Fahrende die Anweisung, neben der obligatorischen Abfahrtskontrolle zusätzlich mindestens zwei Mal am Tag die Hydraulik zu überprüfen. Unabhängig davon werden die Kehrmaschinen alle 500 Betriebsstunden gewartet.

5. Wie kann der Belag auf dem Marktplatz und der künftigen Kaiserstraße generell sauberer gehalten werden?

Die gewählten Beläge auf dem Marktplatz und in der Kaiserstraße sind hochwertig und sehr sensibel. Die unterschiedlichsten Nutzungen durch Gastronomie, Begrünung, Events, Lieferverkehr und anderem verursachen starke und inhomogene Belastungen und

Verschmutzungen. Dieses hochwertige Niveau der Beläge und die helle Wirkung können deshalb nur mit einem sehr hohen Reinigungsaufwand erreicht werden.

6. Wie können die Beläge der Haltestellen des Stadtbahntunnels sauberer gehalten werden?

Die Reinigungsleistungen im Stadtbahntunnel waren für die VBK in den ersten 15 Monaten seit der Eröffnung nicht zufriedenstellend. Daher wurde darauf verzichtet, den vormaligen Dienstleister für die Reinigungsleistungen weiter zu beauftragen. Stattdessen wurden die Leistungen neu ausgeschrieben. Ab 01.03.2023 konnte ein neuer Dienstleister für die Reinigung im Stadtbahntunnel gewonnen werden. Die Leistungen der ersten 2 Monate haben sich im Vergleich zum vorherigen Dienstleister deutlich verbessert. Zudem wurde eine Grundreinigungskampagne aller Haltestellen im Stadtbahntunnel begonnen. Dabei wird Haltestelle für Haltestelle intensiv gereinigt. Besondere Aufmerksamkeit erhalten dabei auch Graffiti und Aufkleber, deren Entfernung durch den vorherigen Dienstleister unzureichend war. Künftig soll die Reaktionszeit von der Erkennung von neuen Aufklebern bis zur Beseitigung deutlich verkürzt werden. Aufgrund der Häufigkeit insbesondere der Aufkleber wird aber auch künftig zu keinem Zeitpunkt ein Zustand erreicht werden, an dem alle Haltestellen frei von Aufklebern sein werden. Die Ankehlungen zwischen Wand und Boden stellen im täglichen Reinigungsprozess eine Herausforderung dar, da bislang keine Lösung für eine maschinelle Reinigung dieser Bereiche gefunden werden konnte. Im Zuge der künftig zweimal jährlich vorgesehenen Grundreinigung wird auf diese Bereiche besonderer Augenmerk gelegt mit dem Ziel, einen verbesserten Zustand zu erhalten und diesen durch die laufende Pflege länger ansehnlich halten zu können.

7. Werden Haltestellen und technische Anlagen künftig sauberer gehalten?

Mit Bezug auf die Haltestellen im Stadtbahntunnel wurde durch den Wechsel des Dienstleisters bereits eine Verbesserung erzielt, vgl. Frage 6. Bei den oberirdischen Haltestellen gab es zum Zeitpunkt der Anfrage aufgrund der Osterfeiertage mit Überlagerung von Streiks bei den VBK einen temporären Rückstau bei der Reinigungsleistung mit eigenem Personal. Dieser ist zwischenzeitlich wieder aufgeholt. Vorliegenden Kundenbeschwerden zu mangelhafter Reinigung an Haltestellen der VBK wird laufend, gewissenhaft und vor allem auch kurzfristig nachgegangen.

8. Wann werden die Verkehrsbetriebe hässliche, längst funktionslose Einbauten beseitigen?

Die im Linienbetrieb derzeit nicht bedienten Haltestellen Volkswohnung, Konzerthaus und Philipp-Reis-Straße sind für den Fall einer Betriebsstörung mit Umleitungsverkehr sowie für geplante Umleitungen bei Baumaßnahmen notwendige Haltestellen der Straßen- und Stadtbahnen. Ein Rückbau ist nicht vorgesehen. Ein Verfall der Anlagen, insbesondere auch der Haltestelle Volkswohnung in der Baumeisterstraße kann nicht bestätigt werden. Reinigung, Wartung und Instandhaltung erfolgen nach Bedarf. Der barrierefreie Aus- bzw. Neubau der Haltestellen Volkswohnung und Konzerthaus ist derzeit zugunsten der im Linienverkehr bedienten Straßenbahnhaltestellen zurückgestellt. Die VBK setzt sich bei ihren Modernisierungsprojekten permanent für ein ansprechendes öffentliches Erscheinungsbild ein. Neben dem preisgekrönten Stadtbahntunnel gelten zum Beispiel die mittlerweile in vielen Streckenteilen integrierten Rasengleisabschnitte innerhalb der ÖPNV-Branche, aber auch bei der Bevölkerung als vorbildhafte und attraktive Gestaltung der innerstädtischen Gleisanlagen. Die VBK setzt sich auch immer wieder für die Pilotierung von neuen Produkten und Technologien ein. Die angesprochenen 4 Fahrgastinformationsanlagen im Gehwegbereich der Haltestelle Mühlburger Tor waren ein Pilotprojekt, haben sich in der Praxis jedoch bedauerlicherweise nicht bewährt. Eine künftige Nutzung der Anlagen ist nicht mehr geplant, der Rückbau der Anlagen durch die Bahnmeisterei ist bereits vorgesehen.